

Länder-Information

Zielland

Albanien - Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung im Land ist in keinem Fall mit deutschen, österreichischen oder schweizerischen Standards zu vergleichen. Häufig fehlt es in Arztpraxen und Krankenhäusern an technischen und apparativen Möglichkeiten sowie an ausreichender Hygiene und fremdsprachenkundigem Personal. Vor der Reise sollte unbedingt geprüft werden, ob die Krankenversicherung Auslandsreisen und Rücktransporte mit einschließt.

Albanien - Diplomatische Vertretungen

Deutsche Botschaft Rruga Skenderbej Nr. 8 Tirana Tel.: +355-4-2274505 Fax: +355-4-2232050 E-Mail: info@tirana.diplo.de Web: <https://tirana.diplo.de> **Österreichische Botschaft** Rruga Xibrakeve Nr. 4 Tirana Tel.: +355-4-2274855 Fax: +355-4-2233140 E-Mail: tirana-ob@bmeia.gv.at Web: <https://www.bmeia.gv.at/oeb-tirana> **Schweizerische Botschaft** Rruga Ibrahim Rugova Nr. 3/1 1019 Tirana Tel.: +355-4-2240102 E-Mail: tirana@eda.admin.ch Web: <https://www.eda.admin.ch/albania> Alle Konsulatartigkeiten werden seit dem 01.04.2011 vom Regional Consular Center West Balkan in Pristina/Kosovo übernommen. E-Mail: pristina.visa@eda.admin.ch

Albanien - Elektrizität

Die Stromspannung beträgt 220 Volt. In der Regel werden die zweipoligen Flach- und Rundsteckertypen C (Eurostecker) und F (Schukostecker) verwendet, die auch in Deutschland, der Schweiz und Österreich in Gebrauch sind. Jedoch kann auch der dreipolige Steckertyp L vorkommen. Für den Schweizer Steckertyp J wird ein Adapter benötigt.

Albanien - Essen & Trinken

Die albanische Küche ist insbesondere von der Balkanküche geprägt, die viele türkische und griechische Einflüsse aufweist. Die Zutaten für typische Gerichte sind sehr vielfältig. Es gibt Kartoffeln, Reis, Bohnen, Fisch und Fleisch, Joghurt, Käse und zahlreiche Obst- und Gemüsesorten. Zu jeder Mahlzeit gehört außerdem ofenfrisches Brot. Die beliebtesten Gerichte sind u.a. Fërgesë Tirane, ein Pfannengericht mit Fleisch, Ei und Tomaten oder Tavë Kosi, ein Joghurt- und Reisaufguss mit Hammelfleisch oder aber die kalte Joghurt-Gurkensuppe Tarator, die an heißen Sommertagen besonders gut schmeckt. Zum Nachschmecken kommen vor allem kandierte Früchte und Gebäck auf den Tisch. Nach dem Essen wird dann gerne noch ein Kafe Turke, türkischer Kaffee, oder aber Schnäpse und Weinbrände getrunken, wie der Raki Rrushi, der Maulbeerschnaps Raki Mani oder der gute Ekstra aus der Stadt Korça.

Albanien - Feiertage

Neujahr (1. Januar); katholisches & orthodoxes Osterfest (März-Mai); Tag der Arbeit (1. Mai); Mutter-Teresa-Tag (September/Oktober); Unabhängigkeitstag (28. November); Tag der Befreiung (29. November); katholisches & orthodoxes Weihnachten (25. Dezember). **Islamische Feiertage** richten sich nach dem islamischen Mondkalender, die genauen Termine werden von der Geistlichkeit festgelegt. Die Feiertage sind beweglich, da sie sich am Mondzyklus orientieren und verschieben sich alljährlich - gegenüber dem gregorianischen Kalender - um etwa 11 Tage rückwärts. Der bedeutendste Einschnitt im Jahresverlauf ist der Beginn des Fastenmonats, des Ramadan, der mit dem Fest des Fastenbrechens „Bajram i vogël“ 30 Tage später beendet wird. Ein weiterer wichtiger islamischer Feiertag in Albanien ist Kurban Bajram, das große Opferfest.

Albanien - Feste & Veranstaltungen

Frühjahr/Herbst In der Hafenstadt Durrës findet jährlich das International Festival of Modern & Contemporary Dance, kurz Dance Meeting, statt. Bei diesem Kunstfestival treten Gruppen und Solotänzer aus aller Welt auf. In Workshops können Tanzbegeisterte zudem die neuesten Techniken lernen. Den genauen Veranstaltungstermin und Programminfos gibt es unter <https://www.dancealbifest.com>. **Oktober** Beim Tirana International Film Festival, dem einzigen kulturellen Filmevent in Albanien, werden Filme aus aller Welt ausgestrahlt und anschließend diskutiert (<http://tiranafilmfest.com>).

Albanien - Frauen allein unterwegs

Gemeinhin gilt Albanien als sicheres Reiseziel, auch für allein reisende Frauen. Da das Land vornehmlich islamisch geprägt ist, sollten Frauen sich jedoch nicht zu freizügig in der Öffentlichkeit zeigen. Kleinkriminalität ist hier eher selten, dennoch ist es ratsam, Schmuck und andere Wertgegenstände versteckt und nah am Körper zu tragen oder im besten Fall gleich im Hotel zu lassen. Im Allgemeinen sollten allein reisende Frauen darauf verzichten, sich ganz alleine an abgechiedenen Orten aufzuhalten oder per Anhalter zu fahren. Bikinis und Badeanzüge gehören ausschließlich an den Hotelpool oder den Strand!

Albanien - Homosexualität

Homosexualität ist in Albanien straffrei. Zudem gilt seit 2010 ein Antidiskriminierungsgesetz zum Schutz der sexuellen Orientierung. In der albanischen Gesellschaft ist die gleichgeschlechtliche Liebe jedoch ein absolutes Tabuthema. Homosexuelle werden ausgegrenzt und nicht selten Opfer von Diskriminierungen. Homosexuelle Paare sollten sich mit Zärtlichkeiten in der Öffentlichkeit daher zurückhalten.

Albanien - Klima & Reisezeit

Zwei verschiedene Wetter-Ausprägungen bestimmen das subtropisch-mediterrane Klima des Landes: das Küstenklima und das Gebirgsklima. Entlang der Küste dominiert das Mittelmeerklima, das für sehr heiße Sommer mit Temperaturen über 30 °C und milde, aber regenreiche Winter sorgt. In den Bergen Albaniens herrschen in den Sommermonaten weitaus mildere Temperaturen. Die Winter sind hier sehr rau und extrem schneereich. Einige Ortschaften können sogar monatelang von der Außenwelt abgeschnitten sein. Im Juli und August regnet es am wenigsten, jedoch sind dies die heißesten Monate des Jahres. Angenehmere Temperaturen herrschen von März bis Juni und von September bis Oktober. In den Sommermonaten eignet sich vor allem in den Küstenregionen leichte, atmungsaktive Kleidung. Für Aufenthalte im Bergland sollten außerdem warme Wollsachen eingepackt werden. Zudem sollte landesweit nicht auf Regenbekleidung verzichtet werden.

Albanien - Menschen mit Behinderung

Behindertengerechte Zugänge und Einrichtungen sind noch vergleichsweise rar, vor allem außerhalb der Großstädte fehlt es oftmals an Rollstuhlrampen und -eingängen. In ländlichen Regionen kommen die schlechten Straßenzustände für Rollstuhlfahrer erschwerend hinzu. Doch innerhalb der größeren Städte, besonders in der Hauptstadt, finden sich bereits einige große international ausgerichtete Häuser, die auf Menschen mit Behinderung eingestellt sind.

Albanien - Notruf

In Notfällen erhält man unter den folgenden Notrufnummern Hilfe: Ambulanz 127, Feuerwehr 128, Polizei 129.

Albanien - Öffnungszeiten

Geschäfte öffnen in der Regel montags bis samstags von 8.30-12 Uhr und von 15-19 Uhr. Einige Läden öffnen auch sonntags ihre Türen. Banken sind montags bis freitags von 8.30-14 Uhr zu erreichen. Auf Poststellen wird montags bis freitags von 8-17 Uhr sowie samstags von 8-13 Uhr gearbeitet. Ämter und andere Büros haben montags bis freitags von 8-15 Uhr geöffnet.

Albanien - Reisen im Land

Viele Hauptverkehrsstraßen wurden in den letzten Jahren erheblich verbessert. Dennoch befinden sich die Straßen, insbesondere außerhalb der Großstädte, in keinem guten Zustand. Sie weisen oftmals Schlaglöcher auf und werden treffenderweise oft eher als „Schotterpisten“ bezeichnet. Zahlreiche Wege sind gar nicht erst befestigt und können oftmals nur mit einem Geländewagen passiert werden. Während der Wintermonate sind abgelegene Gegenden teilweise gar nicht zu erreichen. Problematisch sind auch die Fahrzeuge selbst. Autos und Busse weisen nicht selten einen mangelhaften Allgemeinzustand auf. Von Überlandtouren mit öffentlichen Bussen wird daher dringend abgeraten. Wer auf einen Mietwagen verzichtet, der sollte die offiziellen Taxis oder in Tirana auch die Funktaxis benutzen. Wahrlich gewöhnungsbedürftig ist dabei allerdings die teils aggressive, rücksichtslose Fahrweise der einheimischen Fahrer. Alle, die selbst Auto fahren wollen, sollten unbedingt ihre Grüner Versicherungskarte dabei haben. Lichtpflicht herrscht in Albanien auch am Tag und die Promillegrenze von 0,1 darf nicht überschritten werden. Geschwindigkeitsverstöße werden streng geahndet und oft mit direktem Führerscheinentzug bestraft.

Albanien - Steckbrief

Amtssprache: Albanisch **Bevölkerung:** rund 3 Mio. Einwohner **Fläche:** 28.748 km² **Hauptstadt:** Tirana (ca. 420.000 Einwohner) **Landesvorwahl:** +355 **Währung:** Albanischer Lek (ISO-4217-Code: ALL) **Zeitzone:** Mitteleuropäische Zeit (MEZ, engl. Central European Time, CET)

Albanien - Telefon

Für Telefonate ins Ausland gelten die jeweiligen Ländervorwahlen. Für Deutschland ist das die 0049, für die Schweiz die 0041 und für Österreich die 0043. Albanien hat die Landesvorwahl 00355. Das Mobilfunknetz ist sehr gut ausgebaut, doch können Roaminggebühren beim mobilen Telefonieren ins Ausland sehr hoch ausfallen. Das albanische Festnetz hatte auf Grund der schlechten Erreichbarkeit bisher nicht den besten Ruf, soll aber bereits modernisiert werden. Zuverlässiger ist die Internetverbindung in Cafés oder Hotels, über die man per E-Mail oder Online-Telefondienste, wie z.B. Skype, kommunizieren kann.

Albanien - Trinkgeld

Einige Hotels und Restaurants erheben bereits einen Servicezuschlag auf der Rechnung. Wenn dies nicht der Fall ist, ist ein Trinkgeld in Höhe von 10% üblich.

Albanien - Zollbestimmungen

Eingeführt werden dürfen 200 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 100 Zigarillos oder 250 g Tabak, 1 l Spirituosen, 10 l Bier und 2 l Wein sowie 250 ml Eau de Toilette oder 50 ml Parfüm. Die Ein- und Ausfuhr von Waffen und Drogen ist selbstverständlich verboten. Bei der Wiedereinreise in die EU dürfen über 17-jährige 200 Zigaretten oder 100 Zigarillos mit einem Höchstgewicht von 3 g pro Stück oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak zollfrei mit sich führen. An alkoholischen Getränken sind bei der Rückreise in die EU 1 l Spirituosen, 2 l Zwischenerzeugnisse, 4 l nicht schäumender Wein und 16 l Bier sowie andere Waren, wie Parfüm, Kaffee, Tee und Elektrogeräte bis zu einem Wert von 300 EUR zollfrei erlaubt, wobei die Wertgrenze für Jugendliche unter 15 Jahre bei 175 EUR und für Flug- und Schiffsreisende bei 430 EUR liegt. Bei der Wiedereinreise in die Schweiz dürfen über 17-jährige 250 Zigaretten oder Zigarren oder 250 g anderer Tabakfabrikate sowie 5 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt bis 18 Vol.-% und 1 l alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt über 18 Vol.-% zollfrei einführen. Die Wertfreigrenze aller eingekauften Waren beträgt 300 CHF (inklusive Geschenke, Alkohol und Tabakerzeugnisse). Die Einfuhr von Landes- oder Fremdwährung ist ab einem Wert von 1.000.000 ALL deklarierungspflichtig. Die Ausfuhr bei Rückreise ist nur bis zu dieser vorher deklarierten Menge möglich. Bestimmte Waren wie Arznei- und Betäubungsmittel, jugendgefährdende und verfassungswidrige Medien, Fälschungen oder Produkte aus der Tier- und Pflanzenwelt (z.B. Elfenbein oder Krokodilleder) unterliegen Genehmigungspflichten oder Verboten. Da sich Zollbestimmungen kurzfristig ändern können, ist es ratsam, die aktuellen Vorschriften kurz vor der Reise direkt bei der jeweiligen Botschaft zu erfragen. Weitere Infos auch unter <https://www.zoll.de>.